

# Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Klima, Umwelt und Natur am  
Donnerstag, dem 07.11.2024

Sitzungsort: Rathaus Lemwerder (Ratssaal)

Beginn: 19:36 Uhr

- öffentlich -

Ende: 21:07 Uhr

## Anwesend:

### Vorsitzende/r

Ratsfrau Antje Warnken

### Bürgermeisterin

Bürgermeisterin Christina Winkelmann

### Mitglieder

Ratsherr Jörg Bade

Ratsfrau Viktoria Heller

Ratsfrau Bianka Ludwig

Vertreterin für Werner Ammermann

Ratsherr Meinrad-Maria Rohde

Ratsherr Wolf Rosenhagen

Ratsfrau Brigitta Rosenow

Ratsherr Michael Ruminski

Vertreter für Monika Drees

Ratsherr Sven Schröder

Ratsfrau Tanja Sudbrink

### Protokollführer

Martina Wien

### von der Verwaltung

Fachbereichsleiter 2 Matthias Kwise

Fachbereichsleiter 4 Dennis Paack

Fachbereichsleiterin 1 Jutta Zander

### Gäste

Bernd Döhle

Entwässerungsverband Stedingen

### Zuhörer/in

Ratsherr Karsten Haye-Warfelmann

Ratsherr Harald Helling

Ratsherr Harald Schöne

Ratsherr Thorben Schöne

Ratsherr Frank Schwarz

Ratsherr Rainer Wohlers

## Abwesend:

### Mitglieder

Ratsherr Werner Ammermann

vertreten durch Bianka Ludwig

Ratsfrau Monika Drees

vertreten durch Michael Ruminski

## Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung
  - 1.1 der ordnungsgemäßen Einladung
  - 1.2 der Beschlussfähigkeit
  - 1.3 der Tagesordnung
  
- 2 Genehmigung der Niederschrift vom 08.08.2024
  
- 3 Bericht des Entwässerungsverbands Stedingen, Herr Döhle , zum Thema: Umgang mit Starkregen; Antrag der FDP-Fraktion vom 19.07.2024 - Bericht 30 Minuten
  
- 4 Mitteilungen der Verwaltung, Anfragen und Anregungen von Ratsfrauen und Ratsherren
  - 4.1 Standortvorschlag für Neupflanzung von 16 Bäumen Ausgleich Eschhofsiedlung; UWL-Antrag vom 20.07.2024  
Vorlage: FB 4/030/2024
  - 4.2 Aktionsprogramm Natürlicher Klimaschutz in Kommunen / Sachstand  
Vorlage: FB 1/020/2024-1
  
- 5 Einwohnerfragestunde

## Öffentlicher Teil

- 1 **Eröffnung der Sitzung und Feststellung**
  - 1.1 **der ordnungsgemäßen Einladung**
  - 1.2 **der Beschlussfähigkeit**
  - 1.3 **der Tagesordnung**

Die Vorsitzende Warnken eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest. Es gab keine Anmerkungen zur Tagesordnung.

Anschließend begrüßte sie den neuen Klimaschutzmanager der Gemeinde Lemwerder, Herrn Antonius Meyer.  
Herr Meyer stellte sich dem Ausschuss sowie den Zuhörern im Ratssaal vor.

### **2 Genehmigung der Niederschrift vom 08.08.2024**

Die Niederschrift wurde einstimmig (10 Ja-Stimmen) beschlossen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja:	10
Nein:	0
Enthaltung:	0

### **3 Bericht des Entwässerungsverbands Stedingen, Herr Döhle , zum Thema: Umgang mit Starkregen; Antrag der FDP-Fraktion vom 19.07.2024 - Bericht 30 Minuten**

Herr Döhle vom Entwässerungsverband Stedingen wurde durch die Vorsitzende begrüßt und bat um Erläuterungen zum Thema: "Umgang mit Starkregen".

Die Arbeiten vom Entwässerungsverband Stedingen wurden durch Herrn Döhle vorgestellt. Die Präsentation wird dem Protokoll als Anlage beigefügt. Die Informationen wurden von allen Anwesenden interessiert aufgenommen. Man vermisste jedoch Vorschläge, wie man in den Folgejahren mit Starkregen in Lemwerder umgehen sollte. Mehrere Ratsmitglieder wünschten sich einen priorisierten Maßnahmenkatalog.

Herr Döhle äußerte, dass Lemwerder gut dastehe. Die Gräben wären ausreichend breit und gelotet. Er ist für Verbandsgräben zuständig.

Es hat ein Gespräch mit Herrn Paack, Herrn Piossek und Herrn Sonntag stattgefunden, um Maßnahmen zu besprechen. Die Verwaltung wird gebeten die Maßnahmen aufzustellen. Herr Paack teilte mit, dass Ufersicherungen stattfinden müssen und vereinzelt Staustufen könnte gesetzt werden. Die Summen für einzelne Maßnahmen konnten nicht ermittelt werden. Sie werden im Rahmen der Haushaltsberatungen 2025 mitgeteilt

Um in die Haushaltsberatungen 2025 einsteigen zu können, benötige man eine Summe für diese Maßnahmen, meinte Ratsherr Ruminski.

Ein Konzept zum Umgang mit Starkregen wurde noch nicht erstellt, zuerst muss ein Leistungsverzeichnis erstellt werden. Es gibt vom UAN ein Praxisleitfaden, der sich mit der Fragestellung beschäftigt.

Auf die Frage, was Herr Döhle zu der Baumaßnahme in Altenesch, Streubelinger Dorfweg, der Verrohrung neben Autohaus Sander, sagen würde, teilt Herr Döhle mit, dass diese Maßnahme durch die Untere Wasserbehörde in Brake genehmigt worden ist. Diese haben Pläne und Berechnungen der Antragsteller vorliegen, an die sie sich für die Bewertung halten müssen.

Zum Thema Starkregen wurde seitens Frau Warnken die Einwohnerfragestunde eröffnet. Einige Anwesende stellten Herrn Döhle Fragen, die er alle beantwortete.

Ratsherr Schröder fragte, wie die diesjährige Gewässerschau verlaufen wäre und ob viel Nachbesserungsbedarf durch die Anlieger bestehen würde. Einige Eigentümer werden von der Gemeinde Lemwerder zur Nachbesserung angeschrieben. Sollten diese nicht tätig werden, geht der Vorgang an die Untere Wasserbehörde in Brake, die ggf. ein Bußgeld verhängt, wenn der Anwohner seiner Pflicht, der Grabenreinigung nicht nachkommt.

Alle Anwesenden bedankten sich bei Herrn Döhle für seine Ausführungen und Beantwortung der Fragen.

#### **4 Mitteilungen der Verwaltung, Anfragen und Anregungen von Ratsfrauen und Ratsherren**

Ratsherr Bade erkundigte sich wann der Energiebericht 2023 für die Gemeinde Lemwerder veröffentlicht wird.

Auf der Internetseite <https://remkommunal.de/gemeinde-lemwerder/>

kann man die Energieberichte 2021 – 2024 der Gemeinde Lemwerder nachlesen, teilte Bürgermeisterin Winkelmann mit.

Ratsfrau Rosenow fragte nach, wann die Sanierung des Radwegs entlang der Stedinger Straße beginnen würde.

Herr Paack teilte mit, dass die NLStbV dieses Jahr, aufgrund fehlender Haushaltsmittel, die Baumaßnahme nicht mehr umsetzen wird.

Die Arbeiten sollen nun wahrscheinlich im nächsten Jahr im Rahmen der bereits angekündigten Straßensanierung stattfinden. Weitere Informationen erfolgen zu gegebener Zeit durch die NLStbV, Oldenburg.

Bürgermeisterin Winkelmann teilte mit, dass der Landkreis Wesermarsch bis zum 10.11.2024 eine Bürger\*innenbefragung zum Klimaschutzkonzept des Landkreis Wesermarsch unter dem Motto „Gemeinsam für den Klimaschutz Aktiv werden“ durchführt. Die Informationen finden Sie auf der Seite des Landkreises <https://wesermarsch.de/services/umweltklima/klimaschutz-klimawandel/> sowie auf der Homepage der Gemeinde Lemwerder.

#### **4.1 Standortvorschlag für Neupflanzung von 16 Bäumen Ausgleich Eschhofsiedlung; UWL-Antrag vom 20.07.2024 Vorlage: FB 4/030/2024**

Bürgermeisterin Winkelmann erläutert die Informationsvorlage und teilte den evtl. neuen Standort für die Ersatzpflanzung von 16 Bäumen in Altenesch mit.

Ratsherr Ruminski teilt mit, dass der Standort nicht geeignet wäre, da die Landjugend Altenesch auf diesem Gebiet ihre jährliche Freiluftfete veranstaltet.

Herr Paack widerspricht dieser Aussage, teilt aber mit, dass die Verwaltung mit der Landjugend in Austausch gehen wird. Ein anwesender Vertreter der Landjugend erläuterte, bis wohin auf der Fläche ein Platzbedarf besteht. Die Verwaltung wird zu gegebener Zeit mit der Landjugend in den Austausch gehen.

Ratsherr Schröder schlägt die Deichdrift, Verlängerung Flughafenstraße vor. Die Verwaltung wird den Standort prüfen.

Frau Ludwig möchte wissen, wie alt und groß die neu verpflanzten Bäume sein werden.

*Anmerkung zum Protokoll:*

*Die Verwaltung teilt mit, dass die Bäume eine Höhe von ca. 2,00 m haben werden.*

Es gab keine weiteren Wortmeldungen.

#### **4.2 Aktionsprogramm Natürlicher Klimaschutz in Kommunen / Sachstand Vorlage: FB 1/020/2024-1**

Bürgermeisterin Winkelmann erläuterte die Informationsvorlage zum Förderprogramm „Aktionsprogramm Natürlicher Klimaschutz“. Sie teilt mit, dass der Förderantrag bewilligt wurde und 80 % der zuschussfähigen Kosten in Höhe von 21.880€ zur Auszahlung kommen. 9.681€ für die Pflanzungen von fünf Bäumen und 7.822,40€ für die Entwicklungspflege.

Es ergaben sich keine Nachfragen.

#### **5 Einwohnerfragestunde**

Herr Schwarz erkundigte sich, warum im Sommer auf dem Spielplatz Mittenmang in Altenesch bei den Silberweiden immer die Äste abbrechen würden. Er merkte an, dass dies womöglich nicht der richtige Standort für die Bäume sei.

Vorsitzende/r

Bürgermeisterin

Protokollführer/in